



①⑨ **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT**

①⑫ **Gebrauchsmuster**  
①⑩ **DE 298 13 214 U 1**

①⑤ Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**A 44 B 18/00**  
F 16 P 1/00

②① Aktenzeichen:	298 13 214.1
②② Anmeldetag:	24. 7. 98
④⑦ Eintragungstag:	1. 10. 98
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	12. 11. 98

**DE 298 13 214 U 1**

⑦③ Inhaber:  
Glowicki, Gerhard, Dipl.-Ing., 26892 Dörpen, DE

⑤④ Stachelschutz für und gegen Klettbandstachel an Kleinflächen - Stachelkissen

**DE 298 13 214 U 1**

### Beschreibung

Bei kleinen Klettbandflächen werden die Stacheln bisher schützend mit kleinen Stoffplatten abgedeckt.

Ein Stachelschutz bei dem die Klettband-Stachelfläche 45 bzw. das Stachelkissen zurückliegend unter einer Haube untergebracht ist, dadurch ohne Flächenabdeckung auskommt und konstruktiv als Klettband-Kleinflächen-Haftelement ausgeformt werden kann, ist mir nicht bekannt.

Der im Schutzanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das 50 Problem zugrunde, einen Stachelschutz für und gegen Klettbandstacheln zu finden, der ohne Spitzenabdeckung auskommt. Auf diese Weise soll einerseits der Abfall von Stoff - Abdeckplatten vermieden werden, und andererseits sollen die kleinen Klettbandflächen bzw. -Kissen sofort 55 und schnell mit Daumendruck als kofektionierte Haftelemente genutzt werden können.

Dieses Problem wird durch die im Schutzanspruch 1 aufgeführten Merkmale gelöst:

Schutz des Stachelkissens zurückliegend unter einer Haube 60 befestigt, mit der Möglichkeit, durch Druck auf die Haube das Stachelkissen in ein darunterliegendes dickes Tuch, zum Festkrallen hineinzudrücken.

24.07.98

-2-

25 Der Mechanismus des Klettband-Kleinflächen-Haftelements kennt zwei grundsätzliche Ausführungen:

Entweder ein steifer, dicker Schutzring erhält trommelfellartig eine elastische Membrane, z.B. aus Gummi, an der innerhalb des Schutzringes das Stachelkissen  
30 befestigt worden ist. Durch Druck von oben auf die Gummimembrane läßt sich das Stachelkissen leicht in einen dicken darunterliegenden Stoff hineindrücken.

Oder, das Stachelkissen wird zentrisch auf einer starren Tellerscheibe befestigt, und wird von einem weichen  
35 Schaumstoffring umgeben der ebenfalls fest an der Tellerscheibe sitzt und dessen unterer Rand wie im obigen Fall gegenüber der Stachelfläche vorsteht.  
Durch Druck auf die Tellerscheibe wird der weiche Schaumstoffring zusammengedrückt, und wenn ein dicker Stoff  
40 darunter liegt, dann können sich die Stacheln wie gewünscht in den Stoff verhaken.

../3

24.07.98

Fig. 1

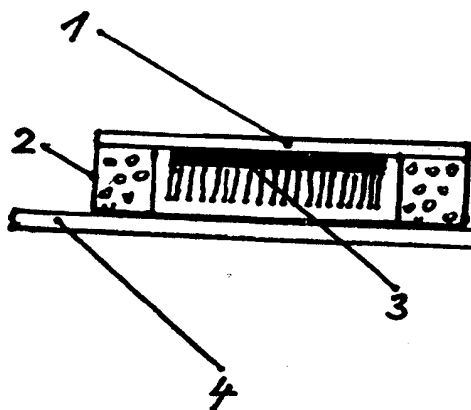
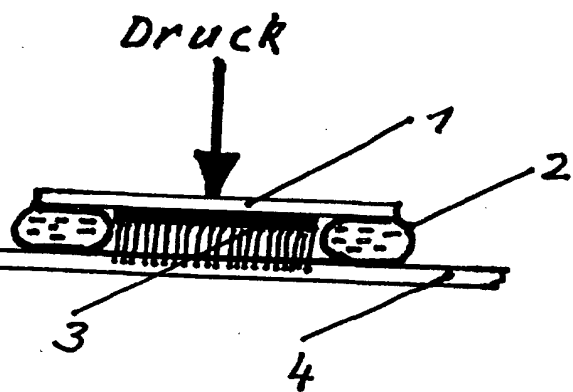


Fig 2



24.07.98

-4-

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile liegen insbesondere darin, daß es keine Abfälle durch Stachelabdeckplatten gibt. Außerdem kann die Konstruktion des haubenförmigen Stachelschutzes so ausgeführt werden, daß die Schutzvorrichtung in Kombination mit den zu schützenden Stacheln ein eigenständiges Gebilde ergibt das als Produktbezeichnung mit **Klettband-Kleinflächen-Haftelement** eindeutig gekennzeichnet ist.

Dieses ...Haftelement für dicke Tuche oder Ähnliches kann z.B. auf seiner Frontseite ein Preisschild, ein Stoffmuster, einen Aschenbecher - Untersatz auf Polstermöbeln usw. tragen. Außerdem ist dieses ...Haftelement sofort im Anlieferzustand einsatzbereit und für Jedermann problemlos zu gebrauchen.

Natürlich ist die Konstruktion des ...Haftelements so ausgelegt, daß es sich durch vielmaliges Anhaften und Abziehen kaum verschleißt.

Ein Ausführungsbeispiel des Klettband-Kleinflächen-Haftelements ist in der folgenden Zeichnung mit den Figuren 1 und 2 im Schnitt dargestellt. Es zeigen :

**Fig. 1** Die starre Tellerscheibe 1, Schaumstoffring 2 das Stachelkissen 3 mit den geschützt zurückliegenden Stachelspitzen, und die Stoffunterlage 4 zum einkrallen

**Fig. 2** zeigt dasselbe Teil im aktivierten Zustand. Der Schaumstoff ist zusammengedrückt und die Stachelspitzen sind in die Stoffunterlage eingedrungen.

T E X T E N D E

../5

24.07.98

Gerhard Glowicki Waldstraße 39a 26892 Dörpen

## Schutzansprüche

1. Stachelschutz für und gegen Klettbandstachel  
an Kleinflächen - Stachelkissen

dadurch gekennzeichnet,

daß der übliche Stachelschutz durch Andrücken von Klein-  
05 flächen aus festem Tuch auf die Stacheln, als Weiterent-  
wicklung eine Verbesserung erfährt mit der der Stachel-  
schutz auch ohne Spitzenabdeckung weitgehend gewährleis-  
tet ist.

Diese Möglichkeit erfordert eine kleine, einfache  
10 Haube die sich in ihrer Endausführung mit Klettbandein-  
satz als Klettband - Kleinflächen - Haftelement zeigt  
und auch so bezeichnet werden kann.

Die Grundidee des Klettband-Kleinflächen-Haftelementes  
liegt darin, daß das Stachelkissen innerhalb einer längs-  
15 elastischen glockenartigen Haube, zentrisch, und  
gegenüber dessen unteren Rand als Stachelschutzmaßnahme  
zurückgesetzt befestigt wird, und nur dann aus dem  
Gehäuse herauskommt wenn dieses auf einen dicken Stoff  
aufgesetzt und von oben her zusammengedrückt wird. Dabei  
20 dringt das Stachelkissen in den Stoff ein und verhakt  
sich mit diesen. Nach Druckentlastung zieht das Stachel-  
kissen den Stoff mit geringer Kraft gegen den unteren Rand  
der Haube und befestigt damit die gesamte leichte Haube  
an den Stoff.

../2